

REPUBLIC ■ ÖSTERREICH

XXIII. GP.-NR
1214 /ABDR. ALFRED GUSENBAUER
BUNDESKANZLER

03. Sep. 2007

zu 1256 /J

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0123-I/4/2007

Wien, am 4. September 2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Lichtenecker, Freundinnen und Freunde, haben am 6. Juli 2007 unter der **Nr. 1256/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend energieeffizientes Bundeskanzleramt gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch war der Stromverbrauch im Bundeskanzleramt in den letzten fünf Jahren (Auflistung nach den einzelnen Jahren von 2002 bis 2006)?*
- *Wie hoch war der Energieverbrauch für Wärme bzw. Kühlung im Bundeskanzleramt in den letzten fünf Jahren (Auflistung nach den einzelnen Jahren von 2002 bis 2006)?*

Ich verweise auf die Auflistung in der Anlage. Die Steigerungen sind auch darauf zurückzuführen, dass in der abgefragten Periode das ehemalige Bundesministerium für öffentliche Leistungen und Sport mit zwei Sektionen in das Bundeskanzleramt integriert wurde.

Zu den Fragen 3 u. 5 :

- *Welche Energieeffizienzmaßnahmen (Raumheizung, Warmwasseraufbereitung, Beleuchtung, Klimatisierung, elektrische Geräte) wurden von Ihnen seit Regierungsantritt im Januar 2007 durchgeführt? Mit dem Ersuchen um eine Auflistung der einzelnen Maßnahmen.*
- *Welche Energieeffizienzmaßnahmen (Raumheizung, Warmwasseraufbereitung, Beleuchtung, Klimatisierung, elektrische Geräte) sind von Ihnen in der derzeitigen Regierungsperiode geplant? Mit dem Ersuchen um eine Auflistung der einzelnen Maßnahmen. Wie hoch werden die diesbezüglichen Investitionen sein?*

Ich habe aber bereits den Auftrag erteilt, bei Beschaffungen und baulichen Maßnahmen die Energieeffizienz im Rahmen der Wirtschaftlichkeit zu berücksichtigen. Konkret wurden bereits folgende Maßnahmen veranlasst:

- Austausch von EDV-Endgeräten und konsequenter Umstieg auf energiesparende Geräte
- Bei Beleuchtungskörpern werden regelmäßig Glühbirnen uä. durch energiesparende ersetzt
- Prüfung der Beschaffung einer Photovoltaik-Anlage
- Austausch eines Kraftfahrzeuges durch ein Hybrid-Fahrzeug

Die Heizanlagen des Bundeskanzleramtes werden von der Burghauptmannschaft betrieben, welche zum Vollzugsbereich des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit gehören.

Zu den Fragen 4 und 6:

- *Wurde seit Regierungsantritt im Januar 2007 eine thermische Sanierung am Dienstgebäude des Bundeskanzleramtes durchgeführt? Wenn ja, wie hoch waren die Investitionen?*
- *Wird eine thermische Sanierung des öffentlichen Dienstgebäudes für notwendig erachtet? Wenn ja, bis wann ist diese vorgesehen und wie hoch werden die diesbezüglichen Investitionen sein? Falls nein, warum nicht?*

Seit dem Regierungsantritt wurden noch keine thermischen Sanierungen gesetzt. Ich habe den Auftrag erteilt, die Frage einer thermischen Sanierung der Gebäude des Bundeskanzleramtes im Rahmen der Wirtschaftlichkeit zu prüfen.

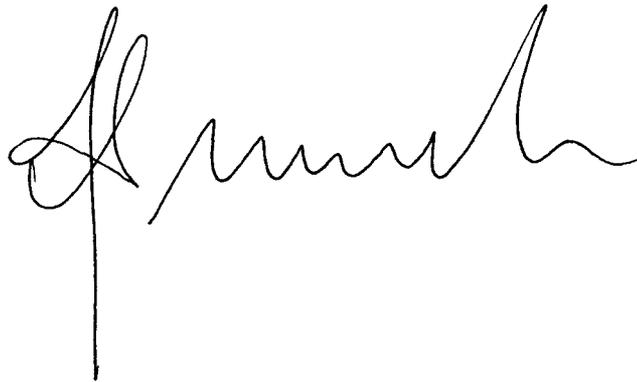
Es ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass für die Umsetzung das Einvernehmen mit der Burghauptmannschaft Österreich, welche zum Vollzugsbereich des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit gehört, herzustellen ist.

Zu Frage 7, 8 und 9:

- *Wie hoch schätzen Sie das gesamte Energieeinsparpotential – ohne Verlust der vollen Arbeits- und Einsatzfähigkeit - im Bundeskanzleramt ein?*
- *Wie hoch schätzen Sie die finanzielle Einsparung pro Jahr unter Nutzung des gesamten Energieeinsparungspotentials im Bundeskanzleramt ein?*
- *Wie hoch werden die Investitionen eingeschätzt, um das gesamte Energieeinsparpotential am und im Dienstgebäude des Bundeskanzleramtes zu realisieren?*

Bei den Amtsgebäuden des Bundeskanzleramtes handelt es sich zum Großteil um denkmalgeschützte historische Bauwerke, in welchen insgesamt Energieeinsparungsmaßnahmen im Vergleich zu herkömmlichen Nutzbauten nur eingeschränkt durchgeführt werden können. Dennoch habe ich bereits den Auftrag erteilt, das Energieeinsparungspotenzial zu erheben.

Anlage

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. Schmidt', written in a cursive style.

ANLAGE
zu PA 1256/J

	2002		2003		2004		2005		2006	
	Strom	Fernwärme								
€-Betrag	252.100,00	206.400,00	260.800,00	341.000,00	300.200,00	365.900,00	340.800,00	404.400,00	367.500,00	379.700,00
Verbrauch in kWh	2.174.513	2.764.994	2.632.000	4.332.660	2.924.000	6.323.970	3.222.000	6.952.500	3.268.295	5.721.300